



***VORSORGE in globo M
Spreitenbach***

***Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
zur Jahresrechnung 2015***



Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
VORSORGE in globo M
Spreitenbach

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der VORSORGE in globo M, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Claudio Notter
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Wolfgang Borkowski

Zürich, 18. März 2016

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BILANZ	Anhang Ziffer	31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		1'008'468'735.18	1'006'859'467.13
Flüssige Mittel		6'628'537.26	5'954'415.28
Forderungen	7.1	273'091.07	293'507.82
Kontokorrente	7.2	6'592'717.38	11'795'264.60
<i>davon beim Arbeitgeber</i>		<i>3'386'555.38</i>	<i>8'343'213.60</i>
Wertschriften	6.4	850'732'250.60	848'213'103.39
Indirekte Anlagen Immobilien	6.4	19'834'138.87	17'975'176.04
Immobilien	6.9.6	124'408'000.00	122'628'000.00
<i>davon beim Arbeitgeber</i>		<i>78'530'000.00</i>	<i>78'226'000.00</i>
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.3	25'697.05	218'898.90
Total Aktiven		1'008'494'432.23	1'007'078'366.03
Passiven			
Verbindlichkeiten		14'297'665.17	5'790'229.84
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.4	13'748'989.82	5'511'800.72
Andere Verbindlichkeiten	7.4	548'675.35	278'429.12
Passive Rechnungsabgrenzung	7.5	383'762.90	233'351.99
Nicht-technische Rückstellungen	7.6	15'311'221.69	17'564'167.14
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		778'862'369.34	765'768'380.17
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2.1	342'293'288.71	339'289'330.94
Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	5.2.2	15'677'192.63	16'960'553.23
Vorsorgekapital Rentner	5.4	361'929'995.00	358'424'882.00
Technische Rückstellungen	5.6	58'961'893.00	51'093'614.00
Wertschwankungsreserve	6.3	155'772'473.87	153'153'676.03
Freie Mittel		43'866'939.26	64'568'560.86
Stand zu Beginn der Periode		64'568'560.86	21'617'832.76
Aufwand- / Etragsüberschuss		-20'701'621.60	42'950'728.10
Total Passiven		1'008'494'432.23	1'007'078'366.03

VORSORGE in globo^M


Reto Waidacher



Hermann Dörig

Schlieren, 8. März 2016


BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2015	2014
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		33'721'787.30	34'672'935.55
Sparbeiträge Arbeitnehmer		13'108'880.45	13'274'789.30
Sparbeiträge Arbeitgeber		13'371'221.40	13'519'275.10
Risikobeiträge Arbeitnehmer		2'730'950.30	2'765'206.45
Risikobeiträge Arbeitgeber		2'722'012.75	2'756'649.05
Sparbeitragsbefreiung infolge Invalidität		783'713.20	770'373.40
Einmaleinlagen Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung		30'834.75	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		974'174.45	1'566'701.95
Sondergutschrift		0.00	19'940.30
Eintrittsleistungen		31'987'531.99	39'004'998.84
Freizügigkeitseinlagen aktive Versicherte		28'132'271.61	33'543'285.09
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
aus Überschuss		1'957'006.00	3'525'399.40
aus nicht-technischen Rückstellungen		108'653.70	332'873.05
Freizügigkeitseinlagen beitragsbefreite Versicherte		180'854.33	69'525.05
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		1'608'746.35	1'533'916.25
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		65'709'319.29	73'677'934.39
Reglementarische Leistungen		-33'477'446.35	-35'814'699.95
Altersrenten		-21'405'236.40	-23'136'497.40
Überbrückungsrenten		-117'960.00	-123'520.00
Invalidenrenten		-1'995'115.50	-2'212'723.45
Hinterlassenenrenten		-3'522'128.50	-3'633'958.70
Beiträge zu Lasten Pensionskasse bei Invalidität		-783'713.20	-866'110.15
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-5'544'453.20	-5'777'175.95
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität			
Todesfallkapital		-102'027.25	-64'714.30
Kapitalzahlungen IV		-6'812.30	0.00
Ausserreglementarische Leistungen		-114'582.00	-238'764.00
Austrittsleistungen		-46'409'549.58	-53'238'565.43
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-43'552'749.53	-48'131'549.53
Übertragung von zusätzlichen Mitteln Übertrag VW OWiba		-1'957'006.00	-3'525'399.40
Vorbezüge WEF / Scheidung		-899'794.05	-1'581'616.50
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-80'001'577.93	-89'292'029.38

Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-13'339'878.17	-11'077'331.68
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		7'712'039.22	-1'524'732.81
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte		1'814'738.57	-129'484.80
Aufwand Übernahme DEPOT CH / Office World		-45'668.42	-630'466.68
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner		-3'505'113.00	3'509'883.00
Bildung technische Rückstellungen		-8'068'499.58	-4'125'161.51
Verzinsung des Sparkapitals			
Vorsorgekapital aktive Versicherte		-10'715'996.99	-7'780'599.38
Vorsorgekapital betragsbefreite Versicherte		-531'377.97	-396'769.50
Versicherungsertrag		0.00	96'746.20
Überschuss Mobilien (aus Liquidation PVS Iloma)		0.00	96'746.20
Versicherungsaufwand		-115'825.60	-138'022.65
Beiträge an Sicherheitsfonds		-115'825.60	-138'022.65
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-27'747'962.41	-26'732'703.12
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.9	8'865'572.56	73'833'413.50
Zinserfolg	6.9.1	413.28	19'551.14
Erfolg aus Wertschriften (netto)	6.9.2	1'588'428.62	64'578'533.19
Immobilienenerfolg (netto)	6.9.3	7'988'733.78	9'998'470.92
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9.4	-712'003.12	-763'141.75
Bildung nicht-technische Rückstellungen	7.6	-80'336.00	-652'632.00
Sonstiger Ertrag	7.7	2'339'190.30	2'219'724.02
Übriger Ertrag		2'339'190.30	2'189'426.02
Ausserordentlicher Ertrag		0.00	30'298.00
Sonstiger Aufwand	7.8	-437'944.05	-290'491.64
Übriger Aufwand		-437'944.05	-270'551.34
Ausserordentlicher Aufwand		0.00	-19'940.30
Verwaltungsaufwand	7.9	-1'157'815.76	-1'388'665.54
Allgemeine Verwaltung		-1'056'430.86	-1'305'359.74
Revisionstelle / Experte für berufliche Vorsorge		-83'302.40	-83'305.80
Aufsichtsbehörde		-18'082.50	0.00
Anteil an Verwaltungskosten OWiba		136'471.60	90'404.15
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserven		-18'082'823.76	47'079'049.37
Bildung Wertschwankungsreserve		-2'618'797.84	-4'128'321.27
Aufwand- / Ertragsüberschuss		-20'701'621.60	42'950'728.10

VORSORGE in globo^M

Reto Waidacher



Hermann Dörig

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VORSORGE in globo M (vormals Pensionskasse der Globus-Unternehmungen) bezweckt als Vorsorgeeinrichtung die Durchführung der beruflichen Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Firmen der Migros-Gruppe. Die Stiftung führt zwei Vorsorgewerke, welche je einen umhüllenden Vorsorgeplan im Beitragsprimat anbieten. Die Leistungen richten sich nach dem Vorsorgereglement vom 1. Januar 2014 sowie nach den jeweiligen Planbeschrieben der beiden Vorsorgewerke. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die VORSORGE in globo M die Risiken Alter, Invalidität und Tod selbst.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und erbringt darüber hinaus weitere reglementarische Leistungen. Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge unter Nummer AG 251 eingetragen und unter der gleichen Nummer beim Sicherheitsfonds registriert.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	vom 3. Oktober 2013, genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 1. April 2014
Organisationsreglement	gültig ab 1. Januar 2014
Vorsorgereglement	gültig ab 1. Januar 2014
Planbeschriebe der Vorsorgewerke	gültig ab 1. Januar 2014
Reglement betreffend Voraussetzungen und Verfahren für eine Teilliquidation	gültig ab 1. Juni 2009, genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 5. August 2013
Anlagereglement	gültig ab 1. Januar 2015
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven	gültig ab 31. Dezember 2014
Reglement zur Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG	gültig ab 1. Januar 2014
Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte	gültig ab 1. Januar 2015

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>	<u>AG/AN</u>
Reto Waidacher*	Präsident	31.12.2016	AG
Beatrice Walser*	Vizepräsidentin	31.12.2016	AN
Dario Filippi	Mitglied	31.12.2016	AN
Irene Job	Mitglied	31.12.2016	AN
Annett Seonbuchner	Mitglied	31.12.2016	AG
Roger Weber*	Mitglied	31.12.2016	AG
Danilo Follador	Geschäftsführer	bis 30. November 2015	
Hermann Dörig	Geschäftsführer	ab 1. Dezember 2015	

* Diese Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge:	Libera AG, Basel, Dr. Ruben Lombardi
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, Claudio Notter
Investment Controlling:	Compiementa Investment-Controlling AG, St. Gallen, Marco Buri
Immobilien-Schätzexperte:	Wüest & Partner AG, Zürich, Andreas Ammann
Bewirtschaftung Immobilien:	M Casa AG, Schlieren, Reto Schär
Aufsichtsbehörde:	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau

1.6 Angeschlossene Firmen

Vorsorgewerk GID	DEPOT CH AG, Winterthur (bis 31.12.2014)
	Interio AG, Dietikon
	Magazine zum Globus AG, Spreitenbach
Vorsorgewerk OWiba	Activ Fitness Ticino SA, Sant'Antonino
	DEPOT CH AG, Winterthur (ab 01.01.2015)
	Iba AG, Bolligen
	Office World AG, Zürich
	Tramondi Büro AG, Hägendorf

Per 1. Januar 2015 erfolgte der Wechsel von DEPOT CH AG vom Vorsorgewerk GID ins Vorsorgewerk OWiba. Den am 31. Dezember 2014 versicherten Aktiven wurde mit Valuta 1. Januar 2015 eine Gutschrift von 21 % der Altersguthaben gutgeschrieben. Durch diese Gutschrift wurde sichergestellt, dass der Deckungsgrad des übertragenen Kollektivs von Depot CH AG demjenigen des Vorsorgewerks OWiba entspricht. Die Versicherten wurden darüber am 30. Juni 2015 schriftlich informiert.

Der Stiftungsrat hat am 10. September 2015 beschlossen, die Vorsorgewerke GID und OWiba ab 1. Januar 2016 in AQUILA und FUTURA umzubenennen, da die derzeitigen Bezeichnungen nicht mehr aktuell sind.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	31.12.2015	31.12.2014
Männer	1'130	1'159
Frauen	2'846	2'942
Total	3'976	4'101

2.2 Rentenbezüger	31.12.2015	31.12.2014
Altersrenten	1'284	1'251
Invalidenrenten	135	156
Ehegatten- und Partnerrenten	253	248
Kinderrenten	66	48
Total	1'738	1'703

2.3 Entwicklung des Versichertenbestands

	Aktive Versicherte	Alters- renten	Invaliden- renten	Ehegatten- /Partner renten	Kinder- renten	Total Renten
Stand 31.12.2014	4'101	1'251	156	248	48	1'703
Eintritte / Zugänge	1'154	81	8	18	27	134
Austritte / Abgänge	-1'220	-48	-29	-13	-9	-99
Pensionierungen	-54					0
Invalidierungen	-3					0
Todesfälle	-2					0
Stand 31.12.2015	3'976	1'284	135	253	66	1'738

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt pro Vorsorgewerk eine umhüllende Spareinrichtung mit ergänzender Risikoversicherung. Die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Vorsorgeplänen sind in den Planbeschrieben der Vorsorgewerke aufgeführt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt durch weitgehend paritätische Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeber. Die detaillierte Beschreibung ist in den Planbeschrieben der Vorsorgewerke aufgeführt.

3.3 Vorsorgewerke, Risikoversicherung, Kapitalanlagen

Die Vorsorgewerke führen eine eigene versicherungstechnische Rechnung. Auf Ebene der Stiftung wird eine Risikoschwankungs-Rückstellung geführt, welche die Vorsorgewerke mit der technisch korrekten Risikoprämie belastet resp. den Vorsorgewerken die Kosten für Invaliditäts- und Todesfälle gutschreibt.

Die Kapitalanlagen werden auf Ebene der Stiftung vorgenommen. Die Assets sowie die Erträge werden den Vorsorgewerken anteilmässig verbucht.

Die Verwaltungskosten werden den Vorsorgewerken ebenfalls anteilmässig belastet.

Keines der beiden Vorsorgewerke befindet sich in Unterdeckung.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 der VORSORGE in globo M wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26 erstellt. Damit wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle und tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen berechnet.

- Flüssige Mittel, TA, Forderungen, Verbindlichkeiten

Zum Nominalwert.

- Wertschriften

Zum Marktwert.

- Immobilien im Direktbesitz

Zum Marktwert; die Bewertung erfolgt jährlich nach der Discounted-Cashflow-Methode.

- Latente Steuern

Die bei einem allfälligen Verkauf der Liegenschaften entstehenden Handänderungssteuern, Grundbuch- und Notariatsgebühren sowie die sich im Fall einer positiven Bewertungsdifferenz ergebenden Grundstückgewinnsteuern werden nach fachlich anerkannter Methode von Wüest & Partner AG ermittelt und unter den nicht-technischen Rückstellungen ausgewiesen.

- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge. Als technische Grundlage dient BVG 2010 (Generationentafeln) mit einem technischen Zinssatz von 2.5 %.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Pensionskasse ist vollautonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

5.2.1 Vorsorgekapital aktive Versicherte	2015	2014
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	339'289'330.94	316'784'005.14
Integration PVS Iloma am 1.1.2014	0.00	13'199'993.58
Sparbeiträge Arbeitnehmer	13'108'880.45	13'274'789.30
Sparbeiträge Arbeitgeber	13'371'221.40	13'519'275.10
Sondergutschrift Senkung Umwandlungssatz	0.00	19'940.30
Einmaleinlagen Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung	30'834.75	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	28'132'246.61	33'555'283.57
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	2'065'659.70	3'858'272.45
Einkäufe und Einlagen	974'174.45	1'566'701.95
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	1'608'746.35	1'533'916.25
Verzinsung Sparkapital	10'715'996.99	7'780'599.38
Übertrag FZL von Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	116'030.70	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-43'455'508.98	-48'076'507.43
Vorbezüge WEF / Scheidung	-899'794.05	-1'581'616.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-5'544'453.20	-5'777'175.95
Kapitalleistungen bei Tod	-10'164.00	0.00
Kapitalleistungen bei Invalidität	-6'812.30	0.00
Aufl. Vorsorgekapital aktive Versicherte infolge - Tod	-821'403.80	-901'242.55
- Pensionierung	-15'269'541.50	-8'908'697.45
- Invalidität	-1'112'155.80	-558'206.20
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	342'293'288.71	339'289'330.94

5.2.2 Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	2015	2014
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	16'960'553.23	15'083'748.88
Integration PVS Iloma am 1.1.2014	0.00	1'350'550.05
Beiträge zu Lasten der Pensionskasse	783'713.20	770'373.40
Rückerstattung Freizügigkeitsleistung infolge Invalidität	180'854.33	62'486.75
Verzinsung Sparkapital	531'377.97	396'769.50
IV Kapital aus freien Mitteln	0.00	7'038.30
Übertrag Freizügigkeit aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'112'155.85	558'206.20
Übertrag Freizügigkeit an Vorsorgekapital aktive Versicherte	-116'030.70	0.00
Auflösung Vorsorgekapital infolge Tod und Pensionierung	-3'775'431.25	-1'268'619.85
Total Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte am 31.12.	15'677'192.63	16'960'553.23

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG		
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	141'792'670.65	138'020'124.69
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.75 %	1.75 %
	2015 CHF	2014 CHF
5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner		
Stand Vorsorgekapital am 1.1.	358'424'882.00	358'479'654.00
Integration PVS Iloma am 1.1.2014	0.00	3'455'111.00
Übertrag Vorsorgekapital aktive Versicherte	15'269'541.50	8'908'697.45
Übertrag Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	2'581'107.60	558'206.20
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-14'345'536.10	-12'976'786.65
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	361'929'995.00	358'424'882.00

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31. Dezember 2015 ein versicherungstechnisches Gutachten. Der Deckungsgrad wird unter Punkt 5.8 erläutert. Die Stiftung bietet gemäss Einschätzung des Experten Sicherheit, die reglementarisch zugesicherten Leistungen erbringen zu können. Nebst der notwendigen Wertschwankungsreserve können freie Mittel ausgewiesen werden.

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
5.6 Zusammensetzung der Technischen Rückstellungen		
Rückstellung Lebenserwartung Aktive	22'143'768.00	20'247'038.00
Rückstellung Pensionierungsverluste	17'183'511.00	10'519'622.00
Rückstellung Risikoschwankungen	15'470'038.00	15'715'927.00
Rückstellung Finanzierung Risikoprämie VW GID	4'164'576.00	4'611'027.00
Total Technische Rückstellungen	58'961'893.00	51'093'614.00

Die Rückstellung Pensionierungsverluste ist im Vergleich zum Vorjahr signifikant höher, da die Methode zur Berechnung des technisch korrekten Umwandlungssatzes angepasst wurde. In der Vergangenheit wurde der geschlechtsneutrale technisch korrekte Umwandlungssatz auf der Basis der Anzahl Männer und Frauen im Gesamtbestand ermittelt. Im 2015 findet neu eine Gewichtung über den Anteil am Vorsorgekapital der über 55-jährigen aktiven Versicherten statt, was die voraussichtlichen Pensionierungsverluste besser widerspiegelt. Durch diese Anpassung erhöht sich das Gewicht der Männer und der technisch korrekte Umwandlungssatz sinkt; entsprechend steigen die Pensionierungsverluste und die benötigte Rückstellung erhöht sich.

5.7 Technische Grundlagen

Basierend auf dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven verwendet die Pensionskasse die technischen Grundlagen BVG 2010 (Generations tafeln) mit einem versicherungstechnischen Zinssatz von 2.5 %.

5.8	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
	Aktiven	1'008'494'432.23	1'007'078'366.03
	Abzüglich Verbindlichkeiten	-14'297'665.17	-5'790'229.84
	Abzüglich passive Rechnungsabgrenzungen	-383'762.90	-233'351.99
	Abzüglich nicht-technische Rückstellungen	-15'311'221.69	-17'564'167.14
	Verfügbares Vorsorgevermögen	978'501'782.47	983'490'617.06
	Sparkapital aktive Versicherte	357'970'481.34	356'249'884.17
	Vorsorgekapital Rentner	361'929'995.00	358'424'882.00
	Technische Rückstellungen	58'961'893.00	51'093'614.00
	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	778'862'369.34	765'768'380.17
	Überdeckung	199'639'413.13	217'722'236.89
	Deckungsgrad	125.63 %	128.43 %

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat ist oberstes Entscheidungs- und Aufsichtsorgan und trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er überträgt bestimmte im Anlagereglement definierte Aufgaben an die Geschäftsstelle.

Geschäftsführer: Danilo Follador bis 30. November 2015
Hermann Dörig ab 1. Dezember 2015

Vermögensverwalter: Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse, Matthias Ritter
Zulassung gemäss Weisung OAK BV W-01/2014

Investment-Controller: Complementa Investment Controlling AG, St. Gallen, Marco Buri

6.2 Wahrnehmung des Stimmrechts

Aufgrund der Inkraftsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 1. Oktober 2014 die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte in Kraft gesetzt.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2015 CHF	2014 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	153'153'676.03	146'670'081.60
Integration PVS Iloma am 1.1.	0.00	1'079'207.97
Anteil Wertschwankungsreserve Übertrag Office World	0.00	1'276'065.19
Bildung zu Lasten der Betriebsrechnung	2'618'797.84	4'128'321.27
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz 31.12.	155'772'473.87	153'153'676.03
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	155'772'473.87	153'153'676.03
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	778'862'369.34	765'768'380.17
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	20.00 %	20.00 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	20.00 %	20.00 %

Das Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve mit einem finanzökonomischen Ansatz unter Berücksichtigung der aktuellen Versichertenstruktur fest. Die Zielgrösse wird aufgrund einer Ausfallwahrscheinlichkeit von 1.0 % innerhalb eines Jahres keine Unterdeckung zu erleiden, gebildet. Das Sicherheitsniveau beträgt 99.0 %. Die notwendige Wertschwankungsreserve beträgt 20.0 % des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Anlagen am 31.12.2015		SAA	Bandbreiten
	in CHF	in %	in %	für TAA in %
Nominalwerte	493'589'750.38	49.0	51	
Liquidität und Kontokorrente	13'221'254.64	1.4	1	0 - 10
Obligationen CHF Eidgenossen	63'751'613.91	6.3	7	4 - 10
Obligationen CHF Inland ex Eidgenossen	138'725'817.73	13.8	14	10 - 18
Obligationen CHF Ausland	166'710'021.24	16.5	17	13 - 21
Staatsobligationen FW abgesichert	71'770'396.65	7.1	8	5 - 11
Unternehmensobligationen FW abgesichert	39'410'646.21	3.9	4	2 - 6
Sachwerte	514'605'893.73	51.0	49	
Aktien Schweiz	159'873'657.74	15.8	15	10 - 20
Aktien Ausland	210'490'097.12	20.9	20	15 - 25
Immobilien direkte Anlagen Schweiz	124'408'000.00	13.8	14	10 - 18
Immobilien indirekte Anlagen Schweiz	14'965'099.93			
Immobilien indirekte Anlagen Ausland	4'869'038.94	0.5	0	0 - 2
Total Vermögensanlagen	1'008'195'644.11	100.0	100.0	
Operative Aktiven / Abgrenzungen	298'788.12			
Bilanzsumme	1'008'494'432.23			

Wertschriften	850'732'250.60
Direkte Anlagen Immobilien	124'408'000.00
Indirekte Anlagen Immobilien	19'834'138.87

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Gemäss Art. 57 Abs. 2 BVV 2 dürfen ungesicherte Anlagen und Beteiligungen beim Arbeitgeber zusammen 5 % des Vermögens nicht übersteigen. Zusätzlich dürfen gemäss Art. 57 Abs. 3 BVV 2 Anlagen in Immobilien, welche dem Arbeitgeber zu mehr als 50 % ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen, 5 % des Vermögens nicht übersteigen. Es bestehen folgende Anlagen und Beteiligungen beim Arbeitgeber bzw. es sind folgende Immobilien durch die angeschlossenen Unternehmungen gemietet:

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Kontokorrente beim Arbeitgeber	3'386'555.38	8'343'213.60
Liegenschaften:		
Bern; Spitalgasse 3: Magazine zum Globus AG	40'390'000.00	39'970'000.00
Biel; Marktgasse 17: DEPOT CH AG	9'260'000.00	9'871'000.00
St. Gallen; Vadianstrasse 11: Magazine zum Globus AG	10'530'000.00	10'180'000.00
Schaffhausen; Stadthausgasse 20: Magazine zum Globus AG	3'830'000.00	3'845'000.00
Schaffhausen; Fronwagplatz 22: DEPOT CH AG	14'520'000.00	14'360'000.00
Total am 31.12.	81'916'555.38	86'569'213.60

Der Bilanzwert der vorerwähnten Positionen entspricht 8.1 % (Vorjahr: 8.6 %) des Vermögens und überschreitet damit die gesetzlich festgelegte Begrenzung von 5 %. Der Stiftungsrat nimmt aus folgenden Gründen die Erweiterungsmöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch:

- Der Stiftungsrat hat die Absätze 1 - 3 von Artikel 50 BVV 2 geprüft und er ist der Ansicht, dass deren Einhaltung gegeben ist.
- Bei den Mietern der Liegenschaften handelt es sich um Tochtergesellschaften des Migros-Genossenschafts-Bunds. Zahlungsfähigkeit und Bonität sind ausgewiesen.
- Die Standorte der Liegenschaften sind attraktiv und es werden marktübliche Mietzinse bezahlt.

6.5 Derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2015 sind bei den Direktanlagen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz gekommen. Bei den kollektiven Anlagen der Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse (AST) können im Sinne einer Währungsabsicherung Devisen-Termingeschäfte abgeschlossen werden.

6.6 Securities Lending

Die Bilanzpositionen Obligationen und Aktien betreffen kollektive Anlagen bei der Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse (AST), welche im Rahmen ihrer Direktanlagen berechtigt ist, Wertschriften auszuleihen.

6.7 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die VORSORGE in globo M ist der ASIP-Charta unterstellt und verfügt über ein Reglement, welches die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sichern soll. Die Organmitglieder und Mitarbeitenden sowie die externen Partner, die für Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens beauftragt sind, haben sich verpflichtet, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat sorgt für die entsprechende Überprüfung.

6.8 Umgang mit Retrozessionen**- Fondsanteile Obligationen und Aktien**

Aus dem Anhang der von PwC geprüften Jahresrechnung 2015 der AST geht hervor, dass die AST im Geschäftsjahr 2015 weder Retrozessionen ausgerichtet noch Rückvergütungen erhalten hat.

- Immobilien indirekt

Gemäss Bestätigung der Migros Bank (Depotbank) erhielten sie im Zusammenhang mit den bei ihr deponierten Wertschriften der Stiftung für das Geschäftsjahr 2014 Retrozessionen in der Höhe von CHF 4'789.19. Dieser Betrag wurde im 2015 an die Stiftung überwiesen.

6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2015 CHF	2014 CHF
Zinserfolg	413.28	19'551.14
Erfolg aus Wertschriften	1'588'428.62	64'578'533.19
Immobilienenerfolg (direkte Rendite netto)	6'211'933.78	8'160'470.92
Neubewertung der Liegenschaften gemäss DCF-Methode	1'776'800.00	1'838'000.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	- 712'003.12	- 763'141.75
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	8'865'572.56	73'833'413.50

6.9.1 Zinserfolg

	2015 CHF	2014 CHF
Zinsaufwand	- 1'507.45	- 6'768.70
Spesen Bank- und Postkonten	- 2'655.56	- 13'104.85
Zinsertrag Bank- und Postkonten	4'576.29	39'424.69
Total Zinserfolg	413.28	19'551.14

	2015	2014
	CHF	CHF
6.9.2 Erfolg aus Wertschriften		
Aktien	1'062'081.87	37'621'360.46
Realisierte Kursgewinne Aktien	185'849.40	2'527'894.05
Nicht realisierte Kurserfolge Aktien	876'232.47	35'093'466.41
Obligationen	526'346.75	26'957'172.73
Realisierte Kursgewinne Obligationen	229'949.61	323'560.40
Nicht realisierte Kurserfolge Obligationen	296'397.14	26'633'612.33
Erfolg aus Wertschriften (netto)	1'588'428.62	64'578'533.19
Verwaltungsaufwand Dritte	-35'484.00	-71'606.45
TER-Kosten Wertschriften	-296'439.00	-492'396.00
Total Erfolg aus Wertschriften nach Abzug Verwaltungsaufwand	1'256'505.62	64'014'530.74

Im 2014 waren die TER-Kosten bedeutend höher, da auch die TER-Kosten der indirekten Immobilien enthalten waren. Im 2015 sind die TER-Kosten der indirekten Immobilien unter der Position 6.9.3 aufgeführt.

	2015	2014
	CHF	CHF
6.9.3 Immobilienerfolg		
Direkte Anlagen Immobilien		
Oberglatt; Grafschaftsstrasse 2+4, Grubenweg 1+3	337'956.12	401'562.05
Oberglatt; Dorfstrasse 9/11	126'446.72	193'509.75
Bern; Neufeldstrasse 17	136'417.05	54'282.48
Bern; Schwarztorstrasse 57	608'981.50	629'903.55
Birmensdorf; Breitestrasse 9/11, Luzernerstrasse 14/16	609'362.39	646'806.04
Fislisbach; Birkenstrasse 7/9	198'246.98	143'164.45
Bern; Spitalgasse 3	1'647'805.02	1'628'696.96
Biel; Marktgasse 17	475'567.80	777'427.80
St. Gallen; Vadianstrasse 11	388'341.20	342'996.30
Schaffhausen; Stadthausgasse 20	171'794.04	175'440.35
Schaffhausen; Fronwagplatz 22	714'181.84	682'572.66
Zusätzlicher Aufwand alle Immobilien betreffend	-16'540.71	0.00
Neubewertung der Liegenschaften gemäss DCF-Methode	1'776'800.00	1'838'000.00
Immobilienenerfolg direkte Anlagen	7'175'359.95	7'514'362.39
Indirekte Anlagen Immobilien		
Zinsen und Retrozessionen	346'978.69	305'829.39
Realisierte Kursgewinne	514'110.85	0.00
Nicht realisierte Kurserfolge	-19'218.87	2'178'279.14
Spesen bei Börsentransaktionen	-28'496.84	0.00
Immobilienenerfolg indirekte Anlagen	813'373.83	2'484'108.53
Erfolg aus Immobilien (netto)	7'988'733.78	9'998'470.92
Verwaltungsaufwand der direkten Immobilien	-187'121.02	-199'139.30
TER-Kosten der indirekten Immobilien	-192'959.10	0.00
Total Erfolg aus Immobilien nach Abzug Verwaltungsaufwand	7'608'653.66	9'799'331.62

Die TER-Kosten der indirekten Immobilien waren im 2014 in der Position 6.9.2 enthalten.

6.9.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Art. 48a Abs. 1b BVV 2)

	2015 CHF	2014 CHF
Verwaltungsaufwand Dritte der Finanzanlagen		
Complementa AG und PPCmetrics AG (Investment-Controlling)	-35'484.00	-71'606.45
TER-Kosten Wertschriften		
TER-Kosten gemäss Weisungen OAK BV W-02/2013	-296'439.00	-492'396.00
Total Verwaltungsaufwand Finanzanlagen und Wertschriften	-331'923.00	-564'002.45
Verwaltungsaufwand der direkten Immobilien		
Verwaltungsaufwand Liegenschaftsverwaltung	-179'822.07	-190'823.30
Liegenschaftsbewertungskosten	-7'298.95	-8'316.00
Total Verwaltungsaufwand der direkten Immobilien	-187'121.02	-199'139.30
Verwaltungsaufwand der indirekten Immobilien		
TER-Kosten indirekten Immobilien	-192'959.10	0.00
Total Verwaltungsaufwand der indirekten Immobilien	-192'959.10	0.00
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-712'003.12	-763'141.75

	2015 CHF	in %
Direkte Immobilien	124'408'000.00	12 %
Indirekte Immobilien	19'834'138.87	2 %
Kostentransparente Kollektivanlagen	850'732'250.60	84 %
Liquidität und Kontokorrente	13'221'254.64	1 %
Total Vermögensanlagen	1'008'195'644.11	100 %

Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen) 100 %

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten (in % der kostentransparenten Vermögensanlagen) 0.0706 %

Vermögensverwaltungskosten pro CHF 100 Vermögensanlage 7.06 Rappen

6.9.5 Rendite des Gesamtvermögens gegenüber dem Benchmark	2015	2014
	%	%
Rendite Gesamtvermögen	0.9	7.9
Benchmark	1.6	8.8
Differenz	- 0.7	- 0.9

Die Performance-Messung erfolgt nach der zeitgewichteten Methode.

6.9.6 Immobilien	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Werte Direktanlagen Immobilien Schweiz		
Oberglatt; Grafschaftsstrasse 2+4, Grubenweg 1+3	8'169'000.00	7'811'000.00
Oberglatt; Dorfstrasse 9/11	4'573'000.00	4'337'000.00
Bern; Neufeldstrasse 17	4'263'000.00	3'981'000.00
Bern; Schwarztorstrasse 57	11'730'000.00	11'570'000.00
Birmensdorf; Breitestrasse 9/11, Luzernerstrasse 14/16	13'030'000.00	12'810'000.00
Fislisbach; Birkenstrasse 7/9	4'113'000.00	3'893'000.00
Bern; Spitalgasse 3 *	40'390'000.00	39'970'000.00
Biel; Marktgasse 17 *	9'260'000.00	9'871'000.00
St. Gallen; Vadianstrasse 11 *	10'530'000.00	10'180'000.00
Schaffhausen; Stadthausgasse 20 *	3'830'000.00	3'845'000.00
Schaffhausen; Fronwagplatz 22 *	14'520'000.00	14'360'000.00
Werte Direktanlagen Immobilien Schweiz	124'408'000.00	122'628'000.00
Indirekte Immobilien Inland	14'965'099.93	12'922'070.94
Indirekte Immobilien Ausland	4'869'038.94	5'053'105.10
Total Immobilien	144'242'138.87	140'603'176.04

* Bei diesen Immobilien bestehen Mietverhältnisse mit angeschlossenen Unternehmungen.

Immobilien Schweiz; Neubewertung	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Anpassung der Immobilien an die Werte gemäss DCF-Methode	1'780'000.00	1'838'000.00

Die Bewertung der Liegenschaften per 31. Dezember 2015 wurde mittels DCF-Methode durch den externen Immobilien-Schätzexperten Wüest & Partner AG vorgenommen.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Forderungen	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Allgemein	8'212.60	12'774.95
Liegenschaften	156'036.16	206'923.75
Verrechnungssteuer	108'842.31	73'809.12
Total Forderungen	273'091.07	293'507.82

7.2 Kontokorrente	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Magazine zum Globus AG	139'819.75	123'671.05
Interio AG	17'383.60	0.00
DEPOT CH AG	41'613.10	153'332.00
Office World AG	13'358.75	13'873.60
Activ Fitness Ticino SA	3'929.85	1'108.40
Tramondi Büro AG	0.00	4'547.35
Migros-Genossenschafts-Bund	3'170'450.33	8'046'681.20
Vorsorgewerk OWiba	1'051'290.00	522'965.00
Vorsorgewerk GID	2'154'872.00	2'929'086.00
Total Kontokorrente	6'592'717.38	11'795'264.60

Die Forderungen gegenüber den angeschlossenen Unternehmungen (Beiträge Dezember 2015) wurden bis Ende Januar 2016 beglichen.

Das Guthaben beim Migros-Genossenschafts-Bund (CHF 3'170'450.33) ist eine Liquiditätsposition.

Über die Kontokorrente der Vorsorgewerke werden die Belastungen der Risikoprämien resp. die Gutschriften zur Deckung der entstandenen Schadenfälle abgewickelt.

7.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Verwaltung	12'935.00	0.00
Liegenschaften	12'762.05	218'898.90
Total aktive Rechnungsabgrenzung	25'697.05	218'898.90

7.4 Verbindlichkeiten	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten:		
Verpflichtungen Ausgetretene	13'428'730.77	5'342'289.87
Vorauserhaltene Freizügigkeitsleistungen	319'693.05	132'543.15
Retournierte Renten	566.00	1'086.00
Diverse	0.00	35'881.70
Total Freizügigkeitsleistungen und Renten	13'748'989.82	5'511'800.72

Austritte und Pensionierungen per 31. Dezember 2015 sind nicht mehr im Vorsorgekapital aktive Versicherte enthalten, sondern unter den Verpflichtungen Ausgetretene.

Andere Verbindlichkeiten:

Diverse Verbindlichkeiten	51'641.95	44'999.62
Verbindlichkeiten Liegenschaften	497'033.40	233'429.50
Total andere Verbindlichkeiten	548'675.35	278'429.12

7.5 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Allgemein	55'473.05	67'355.00
Liegenschaften	328'289.85	165'996.99
Total passive Rechnungsabgrenzung	383'762.90	233'351.99

7.6 Nicht-technische Rückstellungen	2015 CHF	2014 CHF
Rückstellung Zinsdifferenz Verzinsung Altersguthaben		
Saldo am 1.1.	3'469'536.14	5'957'503.84
Übertrag Office World	0.00	-332'873.05
Übertrag DEPOT CH	-108'653.70	0.00
Überweisung Fundgelder	8'872.25	6'979.95
Übernahme Zinsdifferenz Verzinsung Altersguthaben 0.75%	-2'233'500.00	-2'162'074.60
Saldo 31.12	1'136'254.69	3'469'536.14
Rückstellung Liegenschaftsteuern und Gebühren		
Saldo am 1.1.	14'094'631.00	13'441'999.00
Bildung Rückstellung Liegenschaftsteuern und Gebühren	80'336.00	652'632.00
Total nicht-technische Rückstellungen am 31.12.	15'311'221.69	17'564'167.14

Rückstellung Zinsdifferenz Verzinsung Altersguthaben

Das Vermögen von CHF 10'642'481.43 der Stiftung der Globus-Unternehmungen wurde gemäss Beschluss des Stiftungsrats und der Vereinbarung betreffend der Übergabe des Vermögens per 30.9./1.10.2012 an die damalige Pensionskasse der Globus-Unternehmungen überwiesen. Die Rückstellung dient dazu, die Verzinsung der Altersguthaben von 0.75 % über dem BVG-Mindestzinssatz der aktiven Versicherten des Vorsorgewerks GID sicherzustellen.

Latente Liegenschaftensteuern und Gebühren

Im Hinblick auf eine mögliche Kollektivierung des Liegenschaftenbestands und der damit einhergehenden möglichen Veräusserung wurden die auf den Immobilien lastenden latenten Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sowie die latenten Notariats- und Grundbuchgebühren nach fachlich anerkannter Methode durch Wüest & Partner AG ermittelt.

7.7	Sonstiger Ertrag	2015 CHF	2014 CHF
	Übriger Ertrag		
	Ertrag aus Rückstellung Zinsdifferenz AGH (ex. Stiftung)	2'233'500.00	2'162'074.60
	Bezugsprovision Quellensteuer	1'878.55	975.65
	Diverse sonstige Erträge	103'811.75	26'375.77
	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	30'298.00
	Total sonstiger Ertrag	2'339'190.30	2'219'724.02

Die Stiftung der Globus-Unternehmungen wurde per 30.4.2012 liquidiert und das Vermögen an die damalige Pensionskasse der Globus-Unternehmungen übertragen. Gemäss Vereinbarung vom 1. Oktober 2012 dient das übertragene Kapital der Ausfinanzierung der Verzinsung der Altersguthaben von 0.75 % über dem BVG-Mindestzinssatz der aktiven Versicherten des Vorsorgewerks GID. Die Gutschrift von CHF 2'233'500.00 entspricht den 0.75 % für das Jahr 2015.

7.8	Sonstiger Aufwand	2015 CHF	2014 CHF
	Übriger Aufwand		
	FZL bei Austritt zu Lasten Freie Mittel (Art. 17 FZG)	-425'909.90	-253'110.85
	Diverse Aufwendungen	-12'034.15	-17'440.49
	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-19'940.30
	Total sonstiger Aufwand	-437'944.05	-290'491.64

	2015	2014
	CHF	CHF
7.9 Verwaltungsaufwand		
Administration	-555'110.31	-508'103.13
DL Geschäftsführung und Management Services	-262'533.35	-151'200.00
Stiftungsrat	-487.10	-1'891.90
Rechtsberatung	-5'322.90	-14'567.05
Temporäre Unterstützung Rechnungswesen	0.00	-34'592.95
Dienstleistungen Versichertenapplikation	0.00	-80'122.50
IT-Infrastruktur	-2'452.68	-37'365.76
Umstellung IT-Applikation / Migration	-195'033.95	-337'945.55
Miete / Nebenkosten	0.00	-17'409.60
Dienstleistungen Facility Management Magazine zum Globus AG	0.00	-18'591.20
Übriger Verwaltungsaufwand	-35'490.57	-103'570.10
Allgemeine Verwaltung	1'056'430.86	1'305'539.74
Revisionsstelle	-34'260.00	-41'904.00
Experte für berufliche Vorsorge	-49'042.40	-41'401.80
Aufsichtsbehörde	-18'082.50	0.00
Total Verwaltungsaufwand	-1'157'815.76	-1'388'665.54
Anteil an Verwaltungskosten VW OWiba	136'471.60	90'404.15
Netto Verwaltungskosten	1'021'344.16	-1'298'261.39

	2015	2014
<i>Anzahl Destinatäre (aktive Versicherte und Rentner)</i>	5'713	5'804
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand (ohne Vermögensverwaltung) pro Destinatär	179	223

8. Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnung 2014 wurde am 8. Juli 2015 von der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) zur Kenntnis genommen. Die von der BVSA aufgeführten Bemerkungen wurden von der Pensionskasse entgegengenommen und sind in die vorliegende Jahresrechnung eingeflossen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Rentenanpassung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 3. Dezember 2015 beschlossen, die laufenden Renten per 1. Januar 2016 nicht zu erhöhen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat hat am 10. September 2015 beschlossen, die Vorsorgewerke GID und OWiba ab 1. Januar 2016 in AQUILA und FUTURA umzubenennen, da die derzeitigen Bezeichnungen nicht mehr aktuell sind.

Der Stiftungsrat hat am 9. April 2015 dem Anschluss der Mitarbeitenden von Schild per 1. Januar 2016 zugestimmt. Für diesen Mitarbeiterkreis wird das Vorsorgewerk SCUDO gebildet. Die Mitarbeitenden von Schild waren bis 31. Dezember 2015 bei der GEMINI Sammelstiftung versichert.

Der Stiftungsrat hat am 10. September 2015 dem Anschluss der Medbase AG per 1. Januar 2016 im Vorsorgewerk FUTURA zugestimmt. Die Mitarbeitenden der Medbase AG waren bis 31. Dezember 2015 bei der Gemeinschaftsstiftung PAT BVG versichert.

VORSORGE in globo^M



Reto Waidacher
Präsident des Stiftungsrats



Hermann Dörig
Geschäftsführer

Schlieren, 8. März 2016